

Donnerstag, 30. August 2012

HALO2, Nr. 202, 35. Woche

LESERFORUM

Leser Hartmut Wandt (WGH-Ratsmitglied) zu unserem Artikel **„Disput zur Windkraft: Haltern ist kein Königreich“:**

Windkraft: Polemik hilft nicht weiter

Die WGH kann über die juristischen Kenntnisse von Herrn Ernst nur spekulieren. Aber Polemik hilft weder der Sache, noch unseren Bürgern. Durch die Veröffentlichung unserer Stellungnahme auf www.wgh-haltern.de stellen wir jedem Interessierten unsere Meinung dar. Nach gesetzlichen Vorgaben ist das Gemeindegebiet dahingehend zu überprüfen, wo der Nutzung von Windenergie Raum geschaffen werden kann. In der anschließenden Abwägung be-

steht für eine Gemeinde, bei stichhaltiger Begründung, jedoch keine grundsätzliche Verpflichtung, in sensiblen, konfliktreichen Bereichen, wie z.B. Landschaftsschutzgebieten, Vorrangzonen auszuweisen. Uns ist trotz intensiver Recherchen kein Urteil bekannt, wo zu Ungunsten einer Gemeinde entschieden wurde. Bekannt ist uns jedoch eine Reihe von Urteilen, in der die Planungshoheit der Gemeinden bestärkt wurde. Wir meinen, dass 14 bis zu 200 m hohe WKA für Haltern kein unabwendbares Schicksal sind. Im B-Plan-Verfahren werden wir für die Genehmigung der WKA-Einzelanlagen klare Forderungen zum Schutz von Bürgern und Natur stellen. Wir rechnen auch mit Unterstützung aus der Bevölkerung.